

# Kreis Kurier

## Rhein-Pfalz-Kreis

*Da spricht die Vorderpfalz*

18. Jahrgang Nr. 4/2024

29. November 2024

[www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de)



### Liebe Leserinnen und Leser,

es freut mich sehr, dass ich Ihnen eine frohe Nachricht verkünden kann: Die Verlegung der Kreisverwaltung nach Schifferstadt hat nach vielen Jahren der Planung eine wichtige Hürde genommen. Für den Umzug muss nämlich eine Rechtsverordnung erlassen werden, für die das Innenministerium jüngst ein positives Signal setzte. Wir sind zuversichtlich, dass dieses Verfahren nun zügig in unserem Sinne abgeschlossen wird.

Ein Umzug nach Schifferstadt würde nicht nur der Kreisverwaltung viele Vorteile bringen. Auch Sie als Kreisbürgerin und -bürger würden hiervon profitieren. Schon allein durch die bessere Erreichbarkeit der Verwaltung, gerade im Vergleich zur aktuellen Situation in Ludwigshafen: Das neue Gebäude wird sich direkt am Bahnhof von Schifferstadt befinden, der aus dem ganzen Kreis bestens erreichbar ist. Auch die Pendleradroute führt genau durch dieses Gebiet, und wer doch mit dem Auto fahren muss, steuert einfach das geplante Parkhaus in unmittelbarer Nähe an. Außerdem wird der Kreis darauf achten, dass zur Fertigstellung das Gebäude auch mit Regionalbussen erreicht werden kann.

Ihr Landrat  
Clemens Körner

## Positives Signal für Genehmigung aus Mainz Meilenstein für Umzug erreicht

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Für den Umzug des Kreishauses nach Schifferstadt gibt es ein positives Signal aus Mainz: Eine Prüfung des Innenministeriums ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die im Auftrag der Kreisverwaltung erstellten Wirtschaftlichkeitsanalysen im Ergebnis tragen und einer Sitzverlegung nicht entgegenstehen. Damit ist ein Meilenstein auf dem Weg zum Umzug des Kreishauses erreicht. Die Kreisverwaltung rechnet nun mit einem zügigen Verfahren.

Die Bestätigung aus Mainz ist das Ergebnis intensiver Beratungen mit dem Innenministerium. „Wir bedanken uns ausdrücklich beim Ministerium für diese konstruktive Zusammenarbeit und freuen uns, dass sie zu diesem positiven Zwischenergebnis geführt hat“, erklärt Landrat Clemens Körner. Der Wunsch der Kreisverwaltung nach einem Umzug resultiert aus der Tatsache, dass das aktuelle Kreishaus in Ludwigshafen sanierungsbedürftig ist und nicht genügend Platz für alle Mitarbeiter bietet. Nach einer umfassenden Standortanalyse der Kreisverwaltung kommt im Kreis nur Schifferstadt als neuer Verwaltungssitz in Frage. Für einen Umzug ist aber der Erlass einer entsprechenden Rechtsverordnung nötig.

„Gerade angesichts der aktuellen Situation im Umfeld der Hochstraße sind wir sehr froh, dass wir nun unseren Mitarbeitern eine Per-



So soll das neue Kreishaus in Schifferstadt vom Bahnhof aus aussehen.

FOTOS: HEBERGER GMBH

spektive für die Zukunft bieten können“, sagt Landrat Körner, der bei seinen Umzugsplänen vom Kreistag unterstützt wird. „Eine bessere Erreichbarkeit der Kreisverwaltung kommt zudem nicht nur unseren Mitarbeitern, sondern auch unseren Bürgerinnen und Bürgern zugute.“

Wie das aussehen kann, haben die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der jüngsten Landratswanderung erfahren. In Schifferstadt wurde dabei nicht nur das innovative Energieprojekt Gusea, sondern auch das neue Stadtquartier vorgestellt, das auf dem ehemaligen Gelände der Bereitschaftspolizei (BePo) geplant ist – inklusive des Verwaltungsgebäudes, das hier entste-



Ein Grünstreifen mit Bäumen schmückt das Gebäude von der anderen Seite.

hen soll. Projektleiter Gerhard Becker der Firma Heberger erklärte das Projekt und beantwortete zahlreiche Fragen der Gäste, die

sich mit diesen Informationen und vielen Schaubildern ein Bild des geplanten Gebäudes machen konnten.

Seite 3

### Ihre Expertin für den Rhein-Pfalz-Kreis



Mein Name ist Lisa Franck, ich bin ausgebildete Immobilienkauffrau und Immobilienmaklerin bei Kuthan-Immobilien. Wir bieten Ihnen Begleitung und Beratung aus einer Hand vom Ersttermin bis zum Notar. Marktnähe und lokales Know-how zeichnen uns aus. Überzeugen Sie sich jetzt von unserem Rundum-Sorglos-Paket und lassen Sie uns Ihre Immobilie kostenlos einschätzen. Ich freue mich auf Ihren Anruf!



T 0621 - 65 60 65 · [www.kuthan-immobilien.de](http://www.kuthan-immobilien.de)



## Kreisjahrbuch 2025 in Assenheim vorgestellt Das Leben im Kreis auf 147 Seiten

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Zahlreiche Beiträge rund um die Geschichte, Kunst und Kultur und das Leben im Kreis: Das Kreisjahrbuch 2025 (Band 41) ist ab sofort erhältlich. Auf 147 Seiten können die Leserinnen und Leser jede Menge über den Kreis und seine Bewohner erfahren.

Im historischen Rathaus Assenheim stellten Landrat Clemens Körner und der Erste Kreisbeigeordnete Volker Knörr das Jahrbuch im November vor, das sich diesmal in einem rosafarbenen Einband präsentiert. Mit dabei waren auch Paul Platz und Oliver Bentz vom Redaktionsteam sowie einige Autoren des Werks. Im Buch selbst wird wieder viel Abwechslung geboten. Im geschichtlichen Teil können die Leserinnen und Leser unter anderem einen kulturhistorischen Spaziergang durch Assenheim nachvollziehen, bei dem viele bekannte – und auch ein paar wenige bekannte – Stationen des Ortes in einen historischen Kontext gesetzt werden. Ein weiterer Artikel berichtet von Plünderungen von Gotteshäusern in den fürstbischöflichen



Das Redaktionsteam sowie weitere Mitwirkende stellten zusammen das neue Kreisjahrbuch vor. Hinten von links: Bernd Baginski (Autor), Walter Schmidt (Bürgermeister, Gastgeber und beschreibt im Buch seine Reisen); Berthold Schnabel (Autor); Paul Platz (Redaktion); Harald Schneider (Autor); vorne von links: Oliver Bentz (Redaktion), Dany Lahdo (HipHop-Trainerin, die im Buch portraitiert wird), Karin Bury (Autorin).

FOTO: RPK

Gemeinden um Speyer, und auch das Mechtersheimer Feldkreuz wird im Jahrbuch umfassend analysiert.

Auch die Literatur wird im Jahrbuch großgeschrieben. So gibt es einige Lesetipps aus der Gemeindebücherei Waldsee, ebenso hält ein Ratekrimi die

Leserinnen und Leser auf Trab. Außerdem werden unter anderem die erfolgreichen Ausstellungen im Schloss Kleinniedesheim über Max Mayrhofer und verschiedenen Künstlern des frühen 20. Jahrhunderts beschrieben. Natur und Technik werden vereint, wenn die Lese-

rinnen und Leser erfahren, wie es um die Wildkatze im Rhein-Pfalz-Kreis steht – und gleichzeitig, was genau an Rollern als Verkehrsmittel störend sein kann.

Und Walter Schmitt, Ortsbürgermeister von Hochdorf-Assenheim, berichtet auch in die-

sem Jahr wieder von seinen Reisen in verschiedene 193 Länder. Dieses Mal nimmt er mit nach Kuba, Nordkorea, Antigua-Guatemala und Zentralafrika. Das Redaktionsteam um Lenelotte Möller, Oliver Bentz und Paul Platz den Band zusammen, den Anna Lione Korrektur las und den viele Autoren und weitere Mitwirkende mit Leben füllten.

### Info:

Das Buch ist in einigen Rathäusern und Buchhandlungen im Rhein-Pfalz-Kreis oder bei Paul Platz (Paul.Platz@rheinpfalz-kreis.de) für 9,50 Euro erhältlich. |rpk



## SCHAPPO 2024: Siegerensembles präsentieren Aufführungen Frösche überzeugen das Publikum in Maxdorf

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Sie hatten die Jury überzeugt, nun wollten sie auch das Publikum für sich gewinnen: Die drei Siegerensembles des diesjährigen Amateur-Theaterwettbewerbs SCHAPPO des Rhein-Pfalz-Kreises haben im Oktober ihre Aufführungen vor dem Publikum im Carl-Bosch-Haus in Maxdorf präsentiert. Dabei räumte das Ensemble „Frogs on Stage“ aus Jockgrim zusätzlich den Zuschauerpreis ab.

Bereits zum sechsten Mal hatte der Kreis Amateurtheater aus der Metropolregion Rhein-Neckar eingeladen, sich mit einem ihrer Stücke für dieses Wettbewerb zu bewerben. Eine Fachjury wählte aus zwölf Bewerbungen drei gleichberechtigte Siegerensembles aus, die nun ihre Darbietungen dem Publikum präsentierten: Das „Theater Impuls“ aus Mannheim führte „Biografie: Ein Spiel“, auf „Zu viel Jamal“ aus Heidelberg zeigte „In-between, Dazwi-



Alexis Bug (links) und Max von Pufendorf (rechts) vergaben den Zuschauerpreis an das Ensemble „Frogs on Stage“ (deutsch: Frösche auf der Bühne).

BILD: RPK

schen“ und „Frogs on Stage“ aus Jockgrim führte „Die Monsterinsel“ auf.

Am vierten „SCHAPPO“-Abend fand die Preisverleihung statt, bei der Volker Knörr, der zuständige Kreisbeigeordnete, allen Ensembles die Preisurkunde, die SCHAPPO-Trophäe und ein Kuvert mit der Siegprämie von 2000 Euro überreichte. Außerdem feierten

die Schauspieler Max von Pufendorf und Alexis Bug mit ihrem neuen, eigens für diesen Anlass geschriebenen musikalisch-kabarettistischen Programm vor dem zahlreich erschienenen Publikum Premiere. Zugleich vergaben sie den Zuschauerpreis an „Frogs on Stage“, der zusätzlich mit 1000 Euro dotiert ist. Unterstützt wurden die Moderatoren von Rag-

na Pitoll, festes Mitglied des Ensembles des Nationaltheater Mannheim und „SCHAPPO“-Jurymitglied, sowie den vier Blechbläserinnen von „Jazzabella“, die dem Abschlussabend besondere musikalische Akzente verliehen.

Seit 2010 vergibt der Kreis alle zwei Jahre den SCHAPPO und fördert damit die vielfältige und lebendige Amateurtheaterszene in der Metropolregion. Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Amateurtheater in der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Bewerbung erfolgt über die Filmaufnahme einer Inszenierung der entsprechenden Amateurtheater. Die eingesendeten Beiträge werden von einer Fachjury bewertet, die anschließend daraus drei Siegerensembles auswählt. Bei den folgenden Amateurtheatertagen wird zusätzlich ein Publikumspreis verliehen, der auf Grundlage der Zuschauerbewertungen der drei Aufführungen ermittelt wird. |rpk

### Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

### HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

### REDAKTION

Anita Lozina,  
Telefon: 0621/5909-3330  
E-Mail: presse@rheinpfalzkreis.de

### DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4 67071 Ludwigshafen

### VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-Amtsblätter, Rainer Zais Niederlassung: Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen

### ANZEIGENBERATUNG

Traudel Spindler-Schlick,  
Tel.: 06321-393964,  
traudel.spindler-schlick@amtsblatt.net



## Beste Stimmung beim Südtiroler Abend in Waldsee



Volkstümliche Musik, gute Gesellschaft und auch das ein oder andere Dirndl: Den diesjährigen Kreisempfang hat der Kreis mit einem zünftigen Südtiroler Abend begangen. Die zahlreichen Gäste in der voll besetzten Sommerfesthalle in Waldsee konnten dabei nicht nur gemütlich beisammensitzen, sich über die Südtiroler Partnerkreise des Kreises informieren und die Bewirtung der Feuerwehr Waldsee genießen – sie wurden bei all dem auch von der Südtiroler Musikgruppe „Oberwind“ bis spät in die Nacht hinein bestens unterhalten. Mit dem Abend feierte der Kreis die Partnerschaft mit den vier Südtiroler Gemeinden Naturns, Schnals, Martell und Schlanders, die bereits seit 60 Jahren besteht. Die Südtiroler Gäste zollten der Partnerschaft mit einer Marmor-Statue Tribut, die sie beim Empfang feierlich an Landrat Clemens Körner übergaben.

FOTO: RPK

## Schifferstadt: Neues Kreishaus und Projekt Gusea vorgestellt Wanderung der etwas anderen Art

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Die Landratswanderungen haben eine lange Tradition und ein festes Stammespublikum. Doch diesmal lief es etwas anders als sonst: Statt die Gegend rund um einen Ort zu erkunden, konnten sich die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleich über zwei Vorzeigeprojekte in Schifferstadt informieren – das Energieprojekt Gusea (kurz für Green Urban Smart Energy Area) und das neue Stadtquartier am Bahnhof, in das der Rhein-Pfalz-Kreis seinen Sitz verlegen möchte. Und statt zu wandern, gab es dieses Mal eine kleine Zugfahrt.

Los ging's am Hallenbad am Schul- und Sportzentrum, wo Landrat Körner die Teilnehmenden

sowie Schifferstadts Bürgermeisterin Ilona Volk begrüßte. Nur wenige Meter weiter wartete hier die Energiezentrale für das innovative Projekt Gusea, mit dem das ganze Areal mit Strom und Wärme versorgt werden soll – unabhängig von fossiler Energie und Zufuhr von außen. Keine kleine Aufgabe, umfasst das Gebiet schließlich das Schwimmbad, das Schulzentrum, zwei Kitas, die Sportschule, die Wilfried-Dietrich-Halle, die Alte und Neue Kreissporthalle, die KVHS und den Jugendtreff.

Zum Einsatz kommen dabei Solewasser-Wärmepumpen in jedem Gebäude – für die unter anderem in einem Feld 227 Erdwärmesonden in 95 Metern Tiefe verlegt wurden – sowie ein Blockheizkraftwerk, Photovoltaik-Anlagen, ein

zentraler Stromspeicher und Spitzenlasttechnik, wie Projektleiter Sascha Bub den Gästen erklärte. Landrat Clemens Körner und Bürgermeisterin Volk sind stolz auf das Projekt – auch wegen seiner Zukunftsfähigkeit: „Es ist bereits absehbar, dass wir das Gymnasium wegen steigender Schülerzahlen erweitern müssen. Das neue Gebäude können wir dann einfach an dieses autarke Netz anschließen.“ Danach ging die Gruppe zu Fuß zum Bahnhof Süd, wo sie in die S-Bahn einstieg – und genau eine Station weiter wieder ausstieg, am Bahnhof Schifferstadt, gerne auch Hauptbahnhof genannt. Dort wartete in unmittelbarer Nachbarschaft das ehemalige Gelände der Bereitschaftspolizei (BePo), wo ein neues Stadtquartier mit einem Verwaltungsgebäude entstehen soll. Genau in diese Gebäude möchte der Rhein-Pfalz-Kreis geme den Sitz der Kreisverwaltung verlegen – und ist jüngst mit dem positiven Signal aus Mainz diesem Ziel einen Schritt nähergekommen.

Im ehemaligen Casino der Bepo stellte Gerhard Becker, Projektleiter und ehemaliger Geschäftsführer der Firma Heberger, das ambitionierte Projekt vor. Denn die Kreisverwaltung wird das neue Gebäude nicht selbst bauen, sondern möchte stattdessen die fertigen Büroräume mieten.

Das Verwaltungsgebäude, dessen Form von oben betrachtet an den



Im ehemaligen Bepo-Casino gab es viele Informationen zum geplanten Verwaltungsgebäude.

Buchstaben Y erinnert, soll selbstverständlich neuesten Standards entsprechen und einen modernen Büro- und Verwaltungsbetrieb ermöglichen. Es bietet mehr als genügend Platz für die gesamte Kreisverwaltung, daher sollen dort auch noch weitere Mieter ansässig werden. Das Casino bleibt erhalten und erhält zusätzlich eine attraktive Terrasse. Und auch bei der Nachhaltigkeit punktet das Gebäude: Denn dank Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und kalter Nahwärme soll es CO<sub>2</sub>-neutral betrieben werden.

Gleichzeitig ist geplant, ein Parkhaus für die Mitarbeiter und Besucher der Verwaltung auf der anderen Seite der Bahngleise zu errichten – so werden der Verkehr und die Parkplatzsuche in unmittelba-

rer Umgebung des Verwaltungsgebäudes minimiert. Die aktuell dunkle Unterführung des Bahnhofs wird dafür hell und freundlich ausgebaut. Für eine bessere Nahversorgung ist gegenüber des Bahnhof-Vorplatzes außerdem ein Lebensmittelmarkt angedacht. Die Gäste hörten nicht nur fasziniert zu, sondern stellten anschließend auch zahlreiche Fragen zu verschiedensten Themen, die nicht nur Projektleiter Becker, sondern auch Landrat Körner und Bürgermeisterin Volk gerne und ausgiebig beantworteten. Bei einem Snack im Anschluss wurde weiter angeregt über das neue Gebäude diskutiert – sowie über die Möglichkeiten, die sich der Stadt Schifferstadt damit und mit dem Gusea-Projekt eröffnen. |rpk



Projektleiter Sascha Bub beantwortete viele Fragen zum Gusea-Projekt.

FOTOS: RPK





Unschätzbare Beitrag für das Allgemeinwohl: Der Rhein-Pfalz-Kreis zeichnete rund 85 Helferinnen und Helfer mit einer Ehrenmedaille aus.

## Neue Auszeichnung für Dienst im Brand- und Katastrophenschutz Rhein-Pfalz-Kreis verleiht Ehrenmedaille

**Schifferstadt.** Wie wichtig der Katastrophenschutz für die Bevölkerung ist, wird den meisten Menschen oft erst in der Not deutlich. Doch viele freiwillige Helferinnen und Helfer engagieren sich auch abseits der Öffentlichkeit über Jahre und Jahrzehnte beim Katastrophenschutz. Um ihre Bedeutung für die Bevölkerung hervorzuheben, hat sich der Rhein-Pfalz-Kreis entschlossen, eine Ehrenmedaille für die aktive und pflichttreue Tätigkeit in einer Einheit des Brand- und Katastrophenschutzes im Kreis zu verleihen.

Schon bei der feierlichen Premiere in der Aula des Paul-von-Denis Schulzentrums in Schifferstadt erhielten rund 85 Helfer die Ehrenmedaille – 75 in Bronze für zehn Jahre und zehn in Silber für 20 Jahre Tätigkeit im Katastrophenschutz. Sie wurden von Landrat Clemens Körner und der Kreisbeauftragten Marion Schleicher-Frank verliehen. Künftig wird der Kreis die Ehrungen jedes Jahr vornehmen.

Der Landrat würdigte den Einsatz der Geehrten für die Gemeinschaft. „Ihr seid es, die rund um die Uhr zum Einsatz bereit sind“, sagte Körner an die Helfer gerichtet. „Das ist ein unschätzbare Beitrag für das Wohl der Bevölkerung. Die Ehrenmedaille ist ein Dank des Kreises für diese Bereitschaft und eine Anerkennung der wichtigen Arbeit im Brand- und Katastrophenschutz.“

„Es ist eine Zeit des Aufbruchs für die Blaulichtfamilie“, erklärt



Auch der BKI des Kreises, Rainer Schädlich, sein Stellvertreter Axel Fischer und der Referatsleiter für Brand- und Katastrophenschutz, Robin Klamm, erhielten jeweils eine Ehrenmedaille für ihre langjährigen Dienste (von links: Kreisbeauftragte Marion Schleicher-Frank, Schädlich, Klamm, Fischer, Landrat Clemens Körner). Bild rechts: Bei der ersten Verleihung wurden Medaillen in Bronze und Silber vergeben – künftig wird es auch goldene Medaillen geben. FOTOS: RPK



der Brand- und Katastrophenschutzinspekteur (BKI) des Kreises, Rainer Schädlich, der ebenfalls mit der Medaille in Bronze geehrt wurde. „Der Katastrophenschutz wird derzeit im Land neu geordnet und organisationsübergreifend aufgestellt – vom Rettungsdienst und Feuerwehr bis hin zu THW und der Bundeswehr. Da ist es nicht nur wichtig, für die technischen Voraussetzungen zu sorgen – sondern auch, dass wir uns stetig weiterbilden.“ Die Bereitschaft in dieser großen Gemeinschaft zu arbeiten, sei sehr groß, wie Schädlich betont: „Und auch, wenn wir in unseren Einsätzen immer wieder

Leid begegnen – die positiven Momente und der Spaß an dieser Aufgabe überwiegen immer wieder.“

Zuvor hatte der Rhein-Pfalz-Kreis eine eigene Ehrenordnung verfasst, um nicht nur Feuerwehrmitglieder auszuzeichnen – wie es etwa die Ehrenordnung des Landes vorsieht – sondern alle Mitglieder der Katastrophenschutzeinheiten. Das schließt die Mitglieder der Schnelleinsatzgruppen – wie etwa Sanitäter, Betreuer sowie Mitglieder der Wasserrettung oder Versorgung – mit ein, aber auch Feuerwehrleute, die sich zusätzlich zu ihrem normalen Dienst in ihren örtlichen Einheiten

auch bei Einheiten des Kreises engagieren. Das kann etwa beim Gefahrstoffzug, der Technischen Einsatzleitung, der Führungsgruppe oder als Kreisausbilder der Fall sein. „Es war uns wichtig, dass wirklich alle Helfer, die sich engagieren, auch gewürdigt werden können – denn sie haben es alle verdient“, betont BKI Schädlich.

Die Geehrten erhalten nach zehn Jahren (Bronze), 20 Jahren (Silber) und künftig auch 30 Jahren (Gold) eine Medaille. Ab kommendem Jahr kann zusätzlich für besondere Verdienste die Goldene Medaille am Band verliehen werden. Bei der Premiere zählten unter

den Geehrten Mitglieder der Schnelleinsatzgruppen Betreuung, Versorgung und Sanität sowie des Gefahrstoffzugs, der Technischen Einsatzleitung, Kreisausbilder sowie Mitglieder der Kreisjugendfeuerwehr. Neben dem BKI des Kreises, Rainer Schädlich (Bronze), erhielten auch der stellvertretende BKI Axel Fischer (Silber) und der Referatsleiter des Brand- und Katastrophenschutzes in der Kreisverwaltung, Robin Klamm (Bronze), die Auszeichnung.

Musikalisch begleitet wurde der Abend von Atsuko Kinoshita (Flügel) und Paul von der Linden (Posaune). |rpk



# App Katretter seit einem Jahr im Rettungsbereich Rhein-Pfalz-Kreis am Start Von Anfang an eine Erfolgsgeschichte

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Sie legte geradezu einen Blitzstart hin – und auch jetzt ist ihre Erfolgsgeschichte ungebrochen: Die App Katretter ist seit einem Jahr im Rhein-Pfalz-Kreis und im gesamten Bereich der Integrierten Leitstelle Ludwigshafen am Start. Fast 2000 Mal wurde sie im vergangenen Jahr bei lebensgefährlichen medizinischen Notfällen alarmiert. In zahlreichen Fällen konnten damit Ersthelferinnen und Ersthelfer die Zeit überbrücken, bis ein Rettungswagen kommt – und damit Leben retten.

„Ich bin begeistert davon, wie viele freiwillige Helferinnen und Helfer sich im vergangenen Jahr bei Katretter registriert haben und aktiv dabei sind“, freut sich Landrat Clemens Körner. „Dabei sind viele von ihnen in ihrer Freizeit bereits im Rettungsbereich oder bei der Feuerwehr fest eingebunden. Trotzdem engagieren sie sich mit der App noch weiter für das Allgemeinwohl, und das verdient unseren höchsten Respekt.“

Seit 1. November 2023 wird die App Katretter im Rettungsbereich



Bei bestimmten Notfällen alarmiert die App Katretter drei registrierte Helfer in der Nähe.

FOTO: RPK

des Rhein-Pfalz-Kreises eingesetzt. Das Prinzip ist einfach: Bei bestimmten Notfällen wird die App ausgelöst, die wiederum per GPS-Ortung drei registrierte Helfer in der Nähe des Notfalls auf ihrem Handy alarmiert. Wer den Alarm annimmt, kann direkt zum Einsatzort kommen und sofort mit der Behandlung des Patienten beginnen – so lange, bis der Rettungswagen

kommt. „Wir sprechen hier über wenige Minuten“, erklärt Robin Klamm, Referatsleiter für den Brand- und Katastrophenschutz in der Kreisverwaltung. Aber: „In so einer Situation können nur wenige Minuten oder sogar Sekunden über Leben und Tod entscheiden.“ Ein Jahr nach dem offiziellen Startschuss haben sich bereits 833 freiwillige Helferinnen und Helfer bei

Katretter angemeldet. „Es kommen immer noch fast täglich weitere dazu“, erzählt Klamm. Die App wurde bei insgesamt 1940 Einsätzen eingesetzt, bei 1353 davon konnte einer der Helfer zum Einsatzort gelangen und erste Hilfe leisten. Der Erreichungsgrad beträgt damit 69,74 Prozent. „Das entspricht in etwa auch der Gebietsverteilung“, sagt Klamm. „Je dünner besiedelt ein Gebiet ist, desto schwieriger wird es nämlich auch, einen Helfer durch die App zu alarmieren.“

Das Gebiet im Rettungsbereich des Rhein-Pfalz-Kreises umfasst neben dem Rhein-Pfalz-Kreis die Städte Ludwigshafen, Frankenthal, Speyer, Neustadt sowie den Landkreis Bad Dürkheim. Insgesamt leben darin mehr als 620.000 Einwohner. Die meisten Helferinnen und Helfer haben sich im Gebiet des Rhein-Pfalz-Kreises registriert (245), dicht gefolgt vom Kreis Bad Dürkheim (221). Aus Neustadt an der Weinstraße kommen 101 Helfer, aus Ludwigshafen 97, aus Speyer 60 und aus Frankenthal 53. Hinzu kommen weitere

56 Helferinnen und Helfer aus anderen Gebietskörperschaften. Je mehr Ersthelferinnen und Ersthelfer sich registrieren, desto dichter wird das Netz der Alarmierung – und es können umso mehr Leben gerettet werden. Der Rhein-Pfalz-Kreis freut sich daher über jede weitere Registrierung in der App.

Wer mitmachen möchte, muss über einschlägige Qualifikationen in der Erstversorgung verfügen. Zugelassen sind etwa Sanitätshelfer, aktive Feuerwehrmitglieder, Rettungs- und Notfallsanitäter, Ärzte und sonstiges medizinisches Personal – aber auch betriebliche Ersthelfer. Alarmiert werden die Helfer nur bei bestimmten Notfällen, in denen die Schlagwörter „Bewusstlosigkeit“ und „Kreislaufkollaps“ fallen.

Nach dem Einsatz werden die Helfer um Rückmeldung gebeten und können eine psychologische Betreuung erhalten, wenn sie das wünschen. Weitere Informationen zu Katretter, den nötigen Qualifikationen und zur Anmeldung gibt es unter [www.rhein-pfalz-kreis.de/katretter](http://www.rhein-pfalz-kreis.de/katretter) | rpk



## Was du heute kannst vorsorgen...

### ... das verschiebe nicht auf morgen!

Sorgen Sie heute für ein finanziell gesichertes Morgen! Wir bieten Ihnen eine moderne Altersvorsorge, um Ihre finanzielle Sicherheit zu gewährleisten. Mit klaren Perspektiven und maßgeschneiderten Plänen gestalten wir gemeinsam Ihre Zukunft. Genießen Sie das Leben – wir kümmern uns um den Rest!

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Vorderpfalz



# Rhein-Pfalz-Kreis und VG Rheinauen trainieren für den Katastrophenschutz

## Gemeinsame Übung für den Ernstfall

**Rhein-Pfalz-Kreis/VG Rheinauen.** Wer ist im Katastrophenfall für was zuständig, und wie lassen sich Rettungs- und Hilfsmaßnahmen am besten koordinieren? Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, haben der Rhein-Pfalz-Kreis und die VG Rheinauen Anfang November eine gemeinsame Übung abgehalten. Dabei wurden ihre Verwaltungsstäbe, die freiwillige Feuerwehr der VG sowie die Technische Einsatzleitung des Kreises mit einem fiktiven Szenario konfrontiert, bei dem ein Orkan auf den Kreis und die VG zusteuert.

Es ist ein Szenario, das hoffentlich niemals stattfinden wird: Ein mächtiger Orkan kommt auf den Rhein-Pfalz-Kreis zu, und die Verbandsgemeinde Rheinauen spürt die Auswirkungen zuerst. Die Wasserversorgung schwächelt, die Mobilfunknetze fallen aus, es kommt zu Stromausfällen, schließlich drohen Überschwemmungen. Feuerwehr und Rettungskräfte sind im Dauereinsatz, im Internet machen Fake-News die Runde.

Der Orkan ist nicht echt – aber das fiktive Beispiel zeigt, wie schnell eine solche Situation außer Kontrolle geraten kann. Damit der Katastrophenschutz für einen solchen Ernstfall gerüstet ist, sind regelmäßige Übungen essenziell. Deswegen haben der Rhein-Pfalz-Kreis und die VG Rheinauen Anfang November eine gemeinsame Übung abgehalten um die Rettungs- und Hilfsmaßnahmen, aber auch die Koordination untereinander zu trainieren.

Bei der zweitägigen Übung wurden die Verwaltungsstäbe des Kreises und der VG, die freiwillige Feuerwehr der VG, der Sprecher der Gruppe der Leitenden Notärzte Vorderpfalz, Michael Kreinest, sowie die Technische Einsatzleitung des Kreises mit dem fiktiven Orkan-Szenario konfrontiert. Insgesamt waren an der zweitägigen Übung 88 Menschen beteiligt, die von weiteren 13 Mitarbeitern einer Katastrophenschutz-Beratungsfirma überwacht wurden. Auch Landrat Clemens Körner und VG-Bürgermeister Patrick Fassott waren mit am Start.

„Der Katastrophenschutz spielt für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger eine elementare Rolle“, betont Landrat Körner. „Im besten Fall wird er nie gebraucht,



Bei der Katastrophenschutz-Übung arbeiteten unter anderem die Technische Einsatzleitung des Rhein-Pfalz-Kreises (oben), der Verwaltungsstab des Kreises (links unten) und der Verwaltungsstab der VG Rheinauen (rechts unten) zusammen daran, die Auswirkungen eines Orkans abzufedern.

FOTOS: RPK/BKS/VG RHEINAUEN

im schlimmsten Fall muss er aber kompetent und handlungsfähig sein. Deswegen sind diese Übungen von entscheidender Bedeutung.“ VG-Bürgermeister Fassott pflichtet ihm bei und erklärt: „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Übung. Gleichzeitig haben wir dabei viele neue Anregungen erhalten, die wir bei unserer Arbeit künftig mit einfließen lassen können.“

Die Übung verfolgte gleich mehrere Ziele. So erhielten die jeweiligen Gruppen unterschiedliche Aufgaben: Unter anderem wurde

fiktiv ein Altenheim evakuiert und die Bewohner untergebracht, außerdem musste die Versorgung mit Strom, Wasser und Wärme wiederhergestellt werden – etwa indem Trinkwasser, Notstromaggregate und Kraftstoff beschafft wurden.

Ein großes Thema war außerdem die Kommunikation. So wurde die Absprache zwischen allen Beteiligten mit- und untereinander geübt – und dabei auch getestet, was zu tun ist, wenn etwa gleichzeitig Internet, Mobilfunk und Telefonleitungen ausfallen.

Außerdem wurden bei der Übung Warnungen an die Bevölkerung, Pressemeldungen und -rundgänge sowie Informationen über Social Media simuliert.

Mit dem Verlauf der Übung ist Robin Klamm, Referatsleiter für Brand- und Katastrophenschutz bei der Kreisverwaltung, zufrieden: „Die Aufgaben wurden erfolgreich umgesetzt und dabei alle Schnittstellen zwischen politischer Leitung, der Stabsleitungen und der TEL-Leitung mit einbezogen.“ Diese gute Kommunikation sei in solchen Einsatzlagen

unerlässlich, betont er: „Sie muss aber geübt werden, damit sie im Ernstfall auch funktioniert. Außerdem lernen sich bei den Übungen alle Beteiligten untereinander kennen, was ebenfalls im Ernstfall die Kommunikation erleichtert.“

Die Ergebnisse der Übung werden nun im Nachgang aufgearbeitet. Dabei werden die Erfolge aufgezeigt und zugleich analysiert, welche Bereiche sich noch optimieren lassen – um danach noch besser für den Ernstfall gewappnet zu sein. |rpk



# Rhein-Pfalz-Kreis und Umweltministerium informieren zu ASP Aufbau des Schutzzauns schreitet zügig voran

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Der Bau des Schutzzauns zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) geht zügig voran: Entlang der Autobahnen A 61 und A 650 vom Autobahnkreuz Alzey bis Ludwigshafen ist der mobile Elektrozaun auf einer Länge von rund 80 Kilometern bereits aufgebaut worden. Nun werden Querungen, Unterführungen und Brücken bearbeitet, um entsprechende Lücken zu schließen. Bei einem Vor-Ort-Termin in Ludwigshafen-Oggersheim am heutigen Mittwoch informierten Landrat Clemens Körner, Vertreter der Veterinärbehörde und des rheinland-pfälzischen Umweltministeriums sowie der beauftragte Zaunbauer über den aktuellen Stand und erläuterten die weiteren Schritte.

„Es ist außerordentlich wichtig, dass wir schnell und entschlossen handeln“, erläutert Landrat Clemens Körner. „Mit dem mobilen Elektrozaun stehen die Chancen gut, die weitere Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest aufzuhalten. Damit können auch Tiere in Gebieten wie etwa dem Pfälzerwald geschützt werden, wo eine Umsetzung der Maßnahmen gegen das Virus weitaus schwieriger wäre.“ Der Landrat wirbt bei der Bevölkerung um Verständnis für etwaige Einschränkungen durch die Maßnahmen: „Sie bewahren die Tiere nicht nur vor einer qualvollen Erkrankung, sondern können auch enormen wirtschaftlichen Schaden abwenden.“

Umweltstaatssekretär Dr. Erwin Manz betont, dass die bisherigen Maßnahmen zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest Wirkung zeigen: „Seit dem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest im Juli dieses Jahres konnte eine großflächige Ausbreitung verhindert werden. Das ist ein großer Erfolg für den Tierschutz, die Landwirtschaft und die Bevölkerung. Denn die Schutzmaßnahmen in den verschiedenen Sperrzonen I, II und III betreffen viele Menschen in den betroffenen Gebieten“, so der Umweltstaatssekretär am heutigen Mittwoch.

Im Anschluss an die Arbeiten an den Autobahnen wird ein Elektrozaun entlang des Rheins von Ludwigshafen bis Rheindürkheim gebaut. Dort wird er an den bereits bestehenden Zaun entlang des Rheins bis Mainz anschließen. Der gesamte Elektrozaun wird vom Umweltministerium finanziert und soll verhindern, dass infizierte Tiere in bisher ASP-freie Gebiete abwandern und so den Erre-



**So geht es mit dem Zaunbau ganz schnell: Während ein kleiner Wagen mit den Kabeln in passendem Abstand vorfährt, stecken zwei Mitarbeiter den Zaun mit Pfosten ab und tackern die zugehörigen Klemmen fest. Später werden die Kabel unter Strom gesetzt.**

FOTOS: RPK

ger weiterverbreiten. Später soll ein fester Wildschutzzaun den Elektrozaun ersetzen. Insgesamt wurden bisher entlang der Bundesautobahnen A 60, A 61, A 63 und A 650 sowie entlang des Rheins rund 100 Kilometer neuer Elektrozaun errichtet. Zusammen mit den Altbeständen sind damit nun fast 200 Kilometer Elektrozaun installiert.

Im Zuständigkeitsgebiet der Veterinärbehörde des Rhein-Pfalz-Kreises verläuft der Zaun vom Autobahn-Kreuz Alzey kommend

entlang der A 61 und der A 650 bis nach Ludwigshafen. Er führt damit mitten durch Teile des Rhein-Pfalz-Kreises, Ludwigshafen und an Frankenthal entlang.

#### Hintergrund ASP:

Die ASP ist eine hochansteckende Viruserkrankung, die ausschließlich Wild- und Hausschweine betrifft. Die Erkrankung endet für die Schweine fast immer tödlich. Für andere Tiere sowie den Menschen ist sie ungefährlich. Im Juni wurden die ersten Fälle von ASP

in Hessen bestätigt, Anfang Juli wurde die ASP erstmals bei einem Wildschwein in Rheinland-Pfalz nachgewiesen. Im Rhein-Pfalz-Kreis gab es bislang noch keinen bestätigten ASP-Fall.

Die Verbreitung von ASP ist von Tier zu Tier, aber auch durch den Menschen möglich. Dies geschieht etwa über infizierte Lebensmittel, die achtlos weggeworfen und dann von Schweinen gefressen werden. Spaziergänger, Wanderer, Radfahrer aber auch Autofahrer werden daher gebeten,

in der Natur sowie auf Rastplätzen keine Lebensmittel und Speisereste wegzuworfen, sondern diese zu entsorgen.

Das Veterinäramt des Rhein-Pfalz-Kreises ist für die Tierseuchenbekämpfung im Kreis sowie den kreisfreien Städte Ludwigshafen, Frankenthal und Speyer zuständig. Die Koordination übernimmt der Verwaltungsstab des Rhein-Pfalz-Kreises.

Er ist unter der E-Mail [stab@rheinpfalzkreis.de](mailto:stab@rheinpfalzkreis.de) erreichbar. |rp



## Elektrogeräte-Entsorgung: Elektroschrott - Zu wertvoll für den Abfall

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Ausgediente Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch Schadstoffe, die einer gesonderten Entsorgung zugeführt werden müssen.

Ist ein Elektrogerät defekt, dann sollte man erst einmal prüfen, ob es nicht noch zu reparieren ist. Denn kleine Reparaturen erhalten den Wert der Geräte und auch den nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen. Um teure Reparaturen außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Gerätegarantiezeit zu vermeiden, kann man bei hochpreisigen Geräten eine vom Händler angebotene Garantieverlängerung kostenpflichtig in Anspruch nehmen. Ist ein Elektrogerät zu ersetzen, dann ist für das Altgerät eine umweltgerechte Verwertung sicherzustellen. Dies ist durch die getrennte Erfassung und Verwertung alter Elektrogeräte bereits seit 2005 durch das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) geregelt.

### Elektrohandel in der Pflicht

Kleine Elektrogeräte mit einer maximalen Kantenlänge von 25 cm sind unabhängig von einem Neukauf in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei vom Händler zurückzunehmen. Größere Geräte muss der Händler nur im Zusammenhang mit dem Neukauf eines ähnlichen Gerätes zurücknehmen. Das kann bei der Frei-Haus-Lieferung

von Haushaltsgroßgeräten interessant sein, wenn gleichzeitig ein entsprechendes Altgerät zu entsorgen ist. In diesem Fall sollte sich der Verbraucher vorab beim Händler informieren, ob bei der Anlieferung des Neugerätes eine kostenfreie Mitnahme des Altgerätes möglich ist. Das kann den Transport zum Wertstoffhof ersparen.

Muss ein Elektrogerät dennoch entsorgt werden, bietet der Rhein-Pfalz-Kreis Sammelstellen auf seinen Wertstoffhöfen an. Die meisten Elektroaltgeräte werden für die Kreisbürger in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei auf den Wertstoffhöfen angenommen.

Kühl- und Klimageräte, Ölradiatoren, Nachtspeicherheizungen werden in einer separaten Sammlung vom Eigenbetrieb-Abfallwirtschaft des Rhein-Pfalz-Kreises nach Anmeldung und Terminvergabe am Gehwegrand abgeholt.

Diesen besonderen Service braucht es, um solche Geräte ohne Transportschäden bzw. ohne Kühlmittelverlust zu verwerten und in Teilen zu entsorgen.

### Elektrogeräte gehören nicht zum Sperrabfall

Seit dem Inkrafttreten des ElektroG dürfen alte Elektrogeräte nicht mehr zusammen mit den übrigen Abfällen entsorgt werden. Alle Verbraucher sind verpflichtet, ihre Altgeräte an kommunalen

Sammelstellen oder über Rücknahmesysteme des Einzelhandels zu entsorgen. Somit besteht keine Annahme über den Sperrabfall, da hierbei eine weitere zusätzliche Aussortierung der Elektrogeräte aus der Sperrabfallmenge geleistet werden muss.

### Batterie-Entnahme durch den Nutzer

Bei Elektrogeräten, die Batterien oder Akkus enthalten, bedarf es bei der Abgabe an den Wertstoffhöfen besonderer Vorkehrungen! Die Besitzer dieser Altgeräte müssen vor deren Abgabe die Batterien entnehmen, sofern diese leicht entnehmbar sind. Entsprechende Batteriesammelbehälter stehen im Einzelhandel und auf den Wertstoffhöfen bereit. Geräte mit fest verbauten Batterien/Akkus können weiterhin komplett abgegeben werden.



Grünes Batterieeffass

In der grünen Batteriebox werden alle herkömmlichen Gerätebatterien und Akkus gesammelt. Dazu gehören beispielsweise Mono-, Mignon- und Baby-Zellen

sowie Knopfzellen und 9V-Blockbatterien.



Gelbes Batterieeffass

In der gelben Batteriebox werden Lithium-Batterien sowie Batterien mit einem Gewicht von über 500 g auf den Wertstoffhöfen im Rhein-Pfalz-Kreis gesammelt. Hierzu gehören, z.B. Laptops, mobile Werkzeuge, Digitalkameras und Smartphones. In diesen sogenannten Hochenergiebatterien kann noch viel Energie stecken. Damit die Batterien nicht durch Kurzschluss in Brand geraten, sind deren Kontakte vor der Entsorgung mit Klebeband abzuleben. Zweck dieser Regelung ist es, die Verwertungsquote von Altbatterien zu erhöhen und die Brandgefahr in Transportcontainern und Recycling-Anlagen zu reduzieren.

### Ausnahme Fahrzeugbatterien

Batterien für Autos, Motorräder, Rollstühle sowie Solarbatterien können nicht auf den Wertstoffhöfen angenommen werden. Diese Batterien nimmt der Einzelhandel oder das kommunale Schadstoffmobil kostenlos entgegen.

## Tipps für die Biotonne im Winter

Fallen die Temperaturen unter den Gefrierpunkt, ziehen sich die Abfälle in der Biotonne zusammen und kleben häufig am Boden fest.

Um sicherzustellen, dass die Biotonne sich im Winter vollständig entleeren lässt, sind die nachstehenden Tipps hilfreich:

- Biomülltonne an einem winterfesten Ort aufstellen, um diese vor direkter Kälte und Wind zu schützen.
- Papiertücher, Eierkartons oder zerknülltes Zeitungspapier zwischen den Bioabfall binden Feuchtigkeit.
- Deckel stets verschlossen halten, damit keine Feuchtigkeit eindringt.
- Keinen nassen Laub oder feuchte Gartenabfälle hinzufügen.
- Die Biotonne erst kurz vor der Abholung nach draußen stellen.
- Regelmäßige Entleerung der Biotonne, um das Festfrieren der Abfälle zu vermeiden.
- Den Boden der Biotonne mit Zeitungspapier auslegen, um die Feuchtigkeit aufzusaugen.

## Informationen zur korrekten Trennung von Altpapier

Altpapier kann im Rhein-Pfalz-Kreis nach wie vor kostenlos über die weißen Säcke oder die Altpapierbox entsorgt werden. Damit das Material optimal recycelt werden kann, sollte

auf korrekte Trennung geachtet werden.

Zum Altpapier gehören grundsätzlich Papierverpackungen, Druckerzeugnisse und Kartonagen. Verpa-

ckungen sollten dabei stets frei von Speiseresten sein und für einen platzsparenden Transport zerkleinert oder gefaltet werden.

Nicht hinein gehören sämtliche Produkte, die nicht bzw. nicht vollständig aus Papier bestehen (z.B. Aktenordner).

Aber auch Spezialpapiere wie Tapeten, Backpapier oder Hygienepapiere (z.B. Papiertaschentücher) gehören nicht in die Papiertonne und sind über die Restmülltonne zu entsorgen.

### Hinweis:

Größere Kartonagen können gebündelt neben Sack/Tonne bereitgestellt werden.

### In die Papiertonne gehören:

alle Verpackungen und Nicht-Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton, jedoch ohne Anhaftung von Speiseresten. Verpackungen sollten zerkleinert, zusammengelegt oder gefaltet werden.

#### Zum Beispiel Verpackungen wie:

- Brötchen-, Metzger- und Obsttüten
- Eierschachteln
- Faltschachteln jeglicher Form
- Füllmaterial von Versandkartons aus Papier, Pappe und Karton
- Mehl- und Zuckertüten
- Nudelkartons
- Papiertragetaschen
- Pappummantelung von Joghurtbechern u. Ä.
- Pizzakartons
- Pralinschachteln

#### Zum Beispiel Nicht-Verpackungen wie:

- Briefe
- Briefumschläge
- Bücher
- Geschenkpapier
- Kataloge
- Postkarten
- Schulhefte
- Werbesprospekte
- Zeitschriften
- Zeitungen

### Nicht in die Papiertonne gehören:

sämtliche Abfälle und Verpackungen, die nicht aus Papier, Pappe und Karton sind.

#### Zum Beispiel:

- Batterien
- Bioabfall
- Butterfolie
- Dosen
- Fotos
- Glas
- Holzschachteln
- Holzwole
- Kassenbons und Kontoauszüge (Thermopapiere)
- Küchenabfälle
- Küchen- und Papiertaschentücher
- Kunststoffe
- Luftpolster
- Metalle
- Milch- oder Getränkekartons
- Suppen- und Soßentüten
- Spezialpapiere, z.B. Backpapier, Thermopapier, Fotopapier
- Styropor
- Tapeten
- verschmutzte oder volle Verpackungen
- Wein- und Sektkorken

## Der neue Abfallkalender kommt

Der Abfallkalender ist der Entsorgungswegweiser für die Bürger des Rhein-Pfalz-Kreises. Er wird im Dezember zusammen mit den Amtsblättern an alle Haushalte verteilt. Auf der Internetseite des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft werden zudem hilfreiche Zusatzfunktionen angeboten.

Kalender verlegt? Kein Problem. Wie bisher, lassen sich die Abfallkalender jeder Kreisgemeinde unter [www.eba-rpk.de](http://www.eba-rpk.de) im bewährten pdf-format herunterladen und ausdrucken. Was aber, wenn man vergisst rechtzeitig draufzuschauen? Auch hierfür gibt es eine Lösung.



### Erinnerungs-Service

Wer mag, kann sich auf der Internetseite des Eigenbetriebs für einen automatischen Erinnerungs-Service anmelden. Anschließend wird man automatisch per E-Mail an die rechtzeitige Bereitstellung der jeweiligen Abfallbehälter erinnert.

### Abfall-App Rhein-Pfalz-Kreis

Wer sich lieber von seinem elektronischen Terminkalender seines Smartphones erinnern lassen möchte, lädt sich die kostenlose „AbfallApp Rhein-Pfalz-Kreis“ direkt in seinem App-Store herunter. Verpassen Sie nie wieder den Abfuhrtermin Ihrer Mülltonne!

### Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Rhein-Pfalz-Kreises

Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen  
Tel. 0621 / 5909 – 5555  
Fax 0621 / 5909 – 6230  
[www.eba-rpk.de](http://www.eba-rpk.de)

### Sprechzeiten Service-Center:

Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr  
Do 8:00 - 17:30 Uhr  
Fr 8:00 - 13:00 Uhr



## Dank für 20 Jahre Mitarbeit im KWW

**Rhein-Pfalz-Kreis.** In der Sitzung des Verbandsausschusses des Kreiswohnungsverbands im September ist das Ausschussmitglied Manfred Scharfenberger verabschiedet worden. Der Vorstand des Kreiswohnungsverbandes, Landrat Clemens Körner, würdigte Scharfenbergers ehrenamtliches Engagement für den sozialen Wohnungsbau und bedankte sich bei ihm für die langjährige und engagierte Tätigkeit in den Ausschüssen.

Manfred Scharfenberger war seit 2004 stellvertretendes Mitglied des Verbandsausschusses und seit 2009 als ständiges Mitglied des Verbandsausschusses tätig. Seit 2009 gehörte er auch dem Vergabeausschuss und seit 2014 dem Prüfungsausschuss des Unternehmens an.

In seiner Zeit als Mitglied des Verbandsausschusses brachte er neben Fachkompetenz auch die

Projekterfahrung aus seiner Tätigkeit als Verbandsbürgermeister in die Entscheidungsprozesse ein. Er unterstützte vorausschauend insbesondere auch die Entscheidung zur Wiederaufnahme der Neubautätigkeit und eine klimaorientierte Ausrichtung des Sanierungsprogrammes.

Schon im Juli war in der Verbandsversammlung die neue Zusammensetzung des Verbandsausschusses bestimmt worden. Zu den zuvor bereits vom Kreistag gewählten Mitgliedern Andreas Poignée, Hans-Dieter-Schneider und Dr. Stefan Scheil wurden von der Verbandsversammlung noch die bisherigen Mitglieder Peter Christ, Ilona Volk, Stefan Veth und Michael Müller gewählt.

Der Kreiswohnungsverband begrüßt die alten und neuen Mitglieder im Verbandsausschuss und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit. |rpk



Landrat Clemens Körner (rechts), würdigt Manfred Scharfenberger für dessen ehrenamtliches Engagement im sozialen Wohnungsbau. BILD: KWW

## Sanierungstätigkeit des Kreiswohnungsverbands (KWW) Investition in bestehende Gebäude

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Neben der verstärkten Neubautätigkeit der vergangenen Jahre investiert der Kreiswohnungsverband (KWW) auch ständig in die Erneuerung und Modernisierung bereits bestehender Gebäude. In den Jahren 2023 und 2024 wurden Sanierungen mit einem Auftragsvolumen von insgesamt rund 4,5 Mio. Euro umgesetzt.

In Rödersheim-Gronau wurden drei neue Wohnungen durch den Umbau der ehemaligen Geschäftsräume der Sparkasse geschaffen. Weiterhin wurden über 40 einzelne Wohnungen saniert und bei mehreren Wohngebäuden wurden Gesamtmaßnahmen zur Energieeinsparung und Modernisierung durchgeführt.

Der Schwerpunkt bei den Sanierungsmaßnahmen liegt bei energetischen Maßnahmen. Dabei werden in der Regel die Außenwände der Gebäude sowie die Speicher- und Kellerdecken gedämmt und die Fenster ausgetauscht.

Die größten Baustellen waren in Altrip (Moltkestraße 40 und Am Damm 7-11), in Böhl-Iggelheim (Dresdener Straße 10-14 und Rottstraße 13a/b+15a/b) sowie in Dannstadt-Schauernheim (Friedhofstraße 37/37a+39/39a und In den Gärten 2-4) zu finden. In weiteren Objekten wurden zum Teil nur die Fenster getauscht.

Die Planung für das nächste Jahr ist bereits in vollem Gange. 2025



Die größten Baustellen waren in Altrip (im unteren Bild: Am Damm) und in Böhl-Iggelheim (im oberen Bild: Dresdener Straße). BILDER: KWW

wird die energetische Sanierung weiterer Gebäude fortgeführt, um die CO<sub>2</sub>-Bilanz des gesamten Wohnungsbestandes weiter zu verbessern. Deshalb ist im nächsten Jahr auch der Austausch mehrerer Zentralheizungen geplant, die bereits 30 Jahre oder älter sind. Diese werden durch moder-

ne Wärmepumpen beziehungsweise Hybrid-Heizungen ersetzt. Außerdem wird der Kreiswohnungsverband im nächsten Jahr auch seine Neubautätigkeit mit Neubauvorhaben in Hochdorf, Assenheim und Mutterstadt fortsetzen. |rpk

## Dankeschön für Engagement im Kreistag



Mehrere ehemalige Kreistagsmitglieder sind im November feierlich verabschiedet worden. In Fußgönheim ging es zuerst ins Deutsche Kartoffelmuseum zu einer Führung und dann zum Schloss, wo die Ehrengäste eine Urkunde für ihr Engagement erhielten und beim gemeinsamen Essen einen gemütlichen Abend verbrachten. Von links: Dieter Rieger, Landrat Clemens Körner, Rosemarie Patzelt, Christine Hinderberger, Manfred Scharfenberger, Jürgen Jacob, Almut Schaab-Hehn, Walter Altvater und die Kreisbeigeordneten Bianca Staßen und Volker Knörr. FOTO: RPK

## Ehrung für langjährige Dienste



Die Kreisverwaltung ist ein attraktiver Arbeitgeber – das zeigt sich auch daran, dass zahlreiche Mitarbeiter der Verwaltung über viele Jahre treu bleiben. Landrat Clemens Körner ehrte im November sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährigen Dienste und sprach ihnen dafür seinen Dank aus. Von links: Andrea Reuther (für 40 Jahre), Anke Röder (für 40 Jahre), Sven Pentner (für 25 Jahre), Sylvia Gerdon-Schaa (für 40 Jahre), Landrat Körner, Heiko Strubel (für 25 Jahre) und Meikel Folz (für 25 Jahre). FOTO: RPK



## Saunanacht ein voller Erfolg

Eine Auszeit vom Alltag nehmen und einen entspannten Abend genießen – das war im November im Aquabella Mutterstadt bei der langen Saunanacht möglich, die zum vollen Erfolg wurde. Zahlreiche Saunagäste – fast dreimal so viele wie sonst üblich – gönnten sich im stimmungsvoll geschmückten Kreisbad einen entspannten Abend mit Sektempfang, vielfältigen Saunaaufgüssen, Dampfanwendungen und ruhiger Musik. Das Aquabella-Team bot aufgrund des hohen Besucheraufkommens zusätzliche Aufgüsse in der Blockhaussauna an, damit auch wirklich jeder Gast einen Aufguss genießen konnte. Im Saunagarten sorgte eine Feuerzone dafür, dass sich die Gäste nach dem Saunieren gemütlich zusammensetzen konnten. Und wer es doch etwas sportlicher haben wollte, kam bei der Wassergymnastik und beim FKK-Schwimmen auf seine Kosten. Nach diesem Erfolg und den überaus positiven Rückmeldungen der Gäste plant das Aquabella-Team bereits die nächste lange Saunanacht, die voraussichtlich Mitte Januar stattfinden wird. Das genaue Datum wird in Kürze auf unserer Homepage und unseren Social-Media-Kanälen bekanntgegeben. | rpk

## Der Kreis auf Social Media



# Großes Schulbauprojekt in Bobenheim-Roxheim Vorbereitungen für Realschul-Abriss laufen

**Bobenheim-Roxheim.** Die Realschule plus in Bobenheim-Roxheim erhält ein neues Schulgebäude – und die Arbeiten dafür sind bereits im vollen Gange. Aktuell werden Rückarbeiten an dem bisherigen Gebäude durchgeführt, das in den 1960er-Jahren als Erweiterung zum Altgebäude entstand und zwischenzeitlich selbst erweitert wurde. Das Altgebäude, in dem unter anderem die Schulverwaltung untergebracht ist, bleibt bestehen.

Während des Abrisses und Neubaus dient eine dreigeschossige, rund zehn Meter hohe Containerschule mit 21 klimatisierten Klassenräumen als Unterrichtsort für die Schülerinnen und Schüler. Außerdem werden die Fachräume im Altgebäude ausgebaut, die dann ebenfalls genutzt werden können.

Im Zuge der Abrissvorbereitungen wurden mehr Schadstoff-Verbauungen – darunter Künstliche Mineralfasern (KMF) und Asbest – festgestellt als erwartet. Diese müssen nun mit erheblichem Aufwand entfernt werden, wofür umfassende Schutzmaßnahmen nötig sind. Landrat Körner betont, dass zu keiner Zeit eine Gefahr durch die Schadstoffe für die Schülerinnen und Schüler bestand: „Die Schadstoffe waren fest verbaut und stellen damit während des Schulbetriebs keine Gefahr dar.“ Erst beim Ausbau der Stoffe werden umfassende Schutzmaßnahmen nötig.



Während der Arbeiten werden die Schülerinnen und Schüler in einer dreigeschossigen Containerschule unterrichtet. FOTO: RPK

„Dabei gilt ganz klar: Sicherheit geht vor Schnelligkeit“, betont Landrat Körner. Bei dem professionellen Ausbau werden zu keinem Zeitpunkt die Schülerinnen und Schüler, das Lehrpersonal, die An-

gestellten, die benachbarten Schüler, die Nachbarschaft und die Umwelt gefährdet oder beeinträchtigt. Nach dem Rückbau wird der Abriss der Betonmauern erfolgen. Die Schadstoff-Ergebnisse bestätigen die Einschätzung der Kreisverwaltung zum Gebäude, für das vor der Neubau-Entscheidung auch eine Sanierung debattiert worden war: „Die Ergebnisse zeigen, dass die Entscheidung für einen Abriss und Neubau des Gebäudes richtig war“, erklärt Landrat Körner.

Ursprünglich war geplant, das Projekt in zwei Bauabschnitten zur Verwirklichung – um aber die Belastung durch die Bauarbeiten für die Schülerinnen und Schüler so gering wie möglich zu halten, wird nun in nur einem Abschnitt gebaut und damit die ursprünglich anvisierte Bauzeit deutlich verkürzt.

Ein Neubau der Realschule plus ist nötig geworden, da das Gebäude stark sanierungsbedürftig ist und die dortigen Räumlichkeiten für die Anzahl der Schülerinnen und Schüler nicht mehr ausreichen. Für die Baukosten (inklusive Abriss) wurden rund 23,8 Millionen Euro, für die Mietkosten für die Containerschule rund 2,7 Millionen Euro veranschlagt.

Wie sich die Schadstoff-Belastungen logistisch, finanziell und auch zeitlich auswirken werden, wird die Kreisverwaltung nun zusammen mit Gutachtern und Experten prüfen. | rpk

## Ganzjahresaußenbecken diesen Winter geöffnet In Maxdorf wird weiter im Freien gebadet

**Maxdorf.** Gute Nachrichten für alle Gäste des Kreisbads Heidespaß in Maxdorf: Das Ganzjahresaußenbecken bleibt über die Wintermonate geöffnet. Damit erfüllt sich für viele Besucherinnen und Besucher ein großer Wunsch, wie der zuständige Erste Kreisbeigeordnete Volker Knörr erklärt. Das zweite Ganzjahresaußenbecken des Kreises im Aquabella Mutterstadt bleibt derweil geschlossen. Energie einzusparen ist für den Kreis nach wie vor ein wichtiges Thema. Da durch die beiden Ganzjahresaußenbecken in Maxdorf und Mutterstadt besonders viel Energie verbraucht wird, lag es nahe, an dieser Stelle eine Schließung zu überprüfen. Gleichzeitig möchte der Kreis den Bürgerin-

nen und Bürgern weiterhin einen Außenbecken-Besuch im Winter ermöglichen. Daher wird in diesem Winter nur eines der beiden Becken geschlossen. Der Kreis reagiert damit auch auf die Rückmeldungen der Schwimmbadbesucher: „Viele Gäste haben uns mitgeteilt, dass sie in den Wintermonaten das Außenbecken in Maxdorf sehr vermissen“, erläutert Knörr. So manche von ihnen haben dann ganz auf einen Besuch des Schwimmbads in den Wintermonaten verzichtet. Die Badegäste im Aquabella finden in Mutterstadt auch ohne Ganzjahresbecken ein vielfältiges Angebot mit mehreren Becken, Erlebniswasserrutschen und verschiedenen Aktionen vor. Vor allem die großzügige



Das Ganzjahresaußenbecken in Maxdorf können die Gäste auch im Winter genießen. FOTO: KLAUS VENUS

Saunalandschaft bietet zahlreichen Besuchern im Winter wohlthuende Entspannung und eine Auszeit vom Alltag. | rpk



## Ehrenamtsfest des Kreisjugendrings am St. Leoner See Dank für großes Engagement

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Sie begleiten Freizeitangebote im Sommer und verzichten dafür nicht selten auf Urlaub: Ohne das große Engagement von Ehrenamtlichen in den Vereinen und Verbänden des Rhein-Pfalz-Kreises wären zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche nicht umsetzbar. Als Dank hat der Kreisjugendring Ende August ein Ehrenamtsfest am St. Leoner See organisiert.

Die Ehrenamtlichen konnten dabei Wasserski fahren, verschiedene neue Spiele ausprobieren und sich bei der Hitze im Wasser erfrischen. Besonders viel Spaß hatten sie auch beim Ballspiel im Wasser, und vom Kioskbetreiber am See wurden sie gut verköstigt.

Der Kreisjugendring mit der Vorsitzenden Hannah Schneider, Jugendreferentin der Ev. Jugend Speyer, und dem Kreisjugendpfleger Daniel Merk gestaltete diesen besonderen Tag für die Ehrenamtlichen, der durch einen großzügigen Zu-

schuss des Jugendhilfeausschusses Rhein-Pfalz-Kreis finanziert wurde.

Der Kreisjugendring Rhein-Pfalz-Kreis ist ein Zusammenschluss von Vereinen und Verbänden im Kreis und hat das Ziel, sich für die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen einzusetzen. Das gilt etwa für

- bestmögliche finanzielle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen in der Kinder- und Jugendarbeit
- die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in allen gesellschaftlichen, politischen und sozialen Bereichen
- die Anerkennung ehrenamtlichen Engagements
- Beratung von Vereinen und Verbänden, die Jugendarbeit leisten
- Kooperation zwischen den Vereinen und Verbänden

Konkret hat sich der Kreisjugendring unter anderem für die Erhöhung der Fördermittel für Veranstaltungen der Jugendarbeit ausgesprochen, die ab 2025 gelten. Das Kreisjugend-



Der Kreisjugendring bedankte sich bei Ehrenamtlichen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis mit einem Tag am See.

FOTOS: KREISJUGENDRING

amt als Geschäftsstelle koordiniert und organisiert die Arbeit des Kreisjugendrings.

Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen. Bei Interesse ist die Vorsitzende Han-

nah Schneider unter der Telefonnummer 0152/3620556 erreichbar. |rpk

## Jugendtreffs bei Aktionswoche vorgestellt

# Wie ein großes Wohnzimmer für Kinder und Jugendliche

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Die Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit (BAG OKJA) hat im September die zweite Aktionswoche „Tag der OKJA“ veranstaltet. Ziel dieser jährlichen Kampagne ist es, die offene Kinder- und Jugendarbeit bundesweit sichtbarer zu machen. Die OKJA in der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim nutzte diese Gelegenheit zu einer Vorstellungsrunde in den Grundschulen in Beindersheim und Großniedesheim. In diesen beiden Orten hatten sich die Öffnungstage und -zeiten nach den Sommerferien geändert. Um die neuen Zeiten bekannt zu machen, wurde neben Aushängen, Website und Social Media (#kijulahe) auch dieser persönliche und direkte Weg gewählt.

Zusammen mit der Schulsozialarbeiterin, Myriam Kiefer, ging die Jugendpflegerin Sabine Feickert in die Schulen, um Grundschüler in den örtlichen Kinder- und Jugendtreff einzuladen – dort konnte sie sich bei einem Spielenachmittag austoben und die Einrichtung kennenlernen. Dabei zeigte sich, dass nicht al-



Sowohl in Beindersheim (links) als auch in Großniedesheim können sich Kinder und Jugendliche treffen und gemeinsam spielen oder einfach entspannen.

FOTOS: VG LAMBSHEIM-HEßHEIM

len Kindern klar war, was der offene Treff eigentlich bietet:

- Der offene Treff findet jede Woche statt, nicht nur zu Sonderaktionen
- Der offene Treff ist offen für alle – egal welche Religion, Hautfarbe und Geschlecht. Er kann ganz ohne Anmeldung oder Mitgliedsbeitrag genutzt werden
- Innerhalb der Öffnungszeiten ist das Kommen und Gehen jederzeit möglich

- Es gibt Angebote, aber keinen festen Ablauf. Es gibt Spiele, Kicker und Billard, und man kann auch gemeinsam Musik hören. Oft werden auch Workshops oder spontane Aktionen angeboten, wo man zum Beispiel basteln, malen oder manchmal sogar nähen kann
- Die Kinder und Jugendlichen dürfen mitbestimmen und im Rahmen der Möglichkeiten wählen, was sie machen wollen

Die Treffs unterscheiden sich stark, was den Charakter und die Ausstattung des Raumes und der unmittelbaren Umgebung betrifft. Das zeigte sich bei dieser Aktion wieder ganz deutlich: Während der Beindersheimer Jugendtreff sich als sehr lebhafter Indoor-Spielplatz präsentierte, wurde in Großniedesheim bei schönem Herbstwetter auch der großzügige Außenbereich genutzt. Im Innenraum waren dort in gemütlicher Atmo-

sphäre die Gesellschaftsspiele begehrt.

Eines eint aber alle Jugendtreffs in der Verbandsgemeinde: Sie sind wie ein großes, wohnortnahes Wohnzimmer für Kinder und Jugendliche, zum Spielen, Chillen und Freunde treffen.

### Info:

Weitere Informationen unter [www.lamsheim-hessheim.de](http://www.lamsheim-hessheim.de) -> Bildung, Kultur & Klimaschutz -> Kinder & Jugend -> Jugendlernnachrichten |rpk





## Rotary Club Ludwigshafen Rheinschanze unterstützt Ensemblewettbewerb Zusammenspiel gewinnt

**Ludwigshafen.** Hier glänzt nicht der Einzelne, sondern die Gemeinschaft: Die zweite Auflage des Rotary Ensemblewettbewerbs „Zusammenspiel gewinnt“ hat Anfang November in der Rudolf-Wihr-Schule, Limburgerhof stattgefunden. 46 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis wirkten dabei in 17 verschiedenen Ensembles mit. Sie erspielten sich unter fachkundiger Bewertung von erfahrenen Jurorinnen und Juroren sechs erste Preise, neun zweite Preise und zwei dritte Preise.

Oliver Neumann vom Rotary Club Ludwigshafen Rheinschanze, der in diesem Jahr die Preisgelder zur Verfügung stellte, gratulierte den Preisträgerinnen und Preisträgern im abschließenden Preisträgerkonzert und überreichte zusammen mit der stellvertretenden Musikschulleiterin Hiltrud Wies die Urkunden und Preisgelder. Neumann lobte das Engagement der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und vor allem der Instrumentallehrerinnen und -lehrer und hatte sichtlich Freude an den selbstbewussten Musikvorträgen, die auch schon von den Jüngsten souverän aufgeführt wurden. |rpk



Erfolgreiche Musiker: 46 Schülerinnen und Schüler waren beim Ensemblewettbewerb am Start.

FOTO: MUSIKSCHULE

## Präventionstag am Heinrich-Böll-Gymnasium zu sexuell übertragbaren Krankheiten Fragen stellen in geschützter Atmosphäre

**Ludwigshafen.** In Deutschland sind sexuell übertragene Infektionen (STI) weiterhin eine Herausforderung für die Öffentliche Gesundheit. Obwohl verlässliche Schutz- und Behandlungsmöglichkeiten bestehen, sind die Zahlen der STI in den letzten Jahren sogar angestiegen. Deshalb gilt: Prävention ist der beste Schutz. Dafür braucht es eine frühzeitige Aufklärung über sexuelle Gesundheit – gerade auch bei Jugendlichen.

Daher hat der Fachbereich Gesundheitsförderung und -berichterstattung des Gesundheitsamts Rhein-Pfalz-Kreis einen Präventionstag am Heinrich-Böll-Gymnasium in Ludwigshafen veranstaltet. Er fand im Rahmen der rheinland-pfälzischen AIDS/STI-Schulpräventionswoche vom 4. bis 8. November statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten an diesem Tag das Beratungsangebot des Gesundheitsamts kennenlernen – und gleichzeitig in geschützter Atmosphäre alle Fragen stellen, die sie brennend interessieren.

Und davon gab es eine ganze Menge: „Was sind STI?“, „Wie schütze ich mich vor einer Ansteckung?“,



Valerie Kiupelis (rechts) und Joëlle Bals vom Gesundheitsamt beantworteten in geschützter Atmosphäre alle Fragen der Schülerinnen und Schüler.

FOTO: RPK

„Welche Impfungen zur Vorsorge gibt es?“, „Welche Beratungsstelle ist die richtige Anlaufstelle?“, „Und wie spreche ich überhaupt darüber und mit wem?“ Das Präventionsteam beantwortete alle Fragen und sprach vorurteilsfrei mit den Schülerinnen und Schülern über einen verantwortungsbewussten Umgang mit sich selbst und anderen. Dazu zählt auch eine respektvolle

Haltung mit der Sexualität der Mitmenschen.

Das Angebot kam bei den Schülerinnen und Schülern gut an: „Es hat mir sehr gefallen. Vor allem konnte man offen miteinander reden“, war etwa aus ihrem Kreis zu hören. Viele gaben die Rückmeldung, dass sie etwas Neues gelernt haben und nun wissen, wie sie sich vor STI schützen können. „Es war

so toll. Ich weiß jetzt viel mehr“, hieß es weiter. „Und es war spannend mit Krankheiten zu arbeiten.“ Ziel der Präventionswoche ist es, ein generelles Verständnis für STI zu erzeugen und Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, zukünftig über dieses sensible Thema mit einer Vertrauensperson oder in der Beziehung sprechen zu können. In diesem Jahr fand die rhein-

land-pfälzische AIDS/STI-Schulpräventionswoche bereits zum 14. Mal an weiterführenden und berufsbildenden Schulen statt. Die STI-Schulpräventionswoche wird vom Ministerium und der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) initiiert und an weiterführenden Schulen durch lokale Gesundheitsämter und Aids-Hilfen durchgeführt.

Im Mittelpunkt steht dabei das Wissen über STI, Übertragungswegen und Schutzmethoden – etwa vor einer Übertragung mit Chlamydien oder Humanen Papillomviren (HPV). Außerdem setzen sich die Initiatoren für eine Solidarisierung mit HIV-Betroffenen ein. Gerade deshalb ist die zeitliche Nähe zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember gewählt. Das Thema STI, HIV und AIDS kann somit mit unterschiedlichen Schwerpunkten bearbeitet werden. |rpk

### Links:

Nähere Informationen zur Präventionswoche unter [www.lzg-rlp.de](http://www.lzg-rlp.de)

Nähere Informationen zum Welt-AIDS-Tag unter [www.welt-aids-tag.de](http://www.welt-aids-tag.de)



**Rhein-Pfalz-Kreis**  
*Da spricht die Vorderpfalz*

Musikschule

# Musik im Advent



**Samstag 30. November, 16.00 Uhr**  
 Protestantische Kirche  
 Kirchenstraße 1, 67117 Limburgerhof

Es musizieren Schülerinnen und Schüler verschiedener Instrumentalklassen der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis.

**- Eintritt frei, um Spenden wird gebeten -**

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis | Kreisverwaltung | Europaplatz 5 | 67063 Ludwigshafen am Rhein | 0621/5909-3530

# Schöne Bescherung

## WEIHNACHTSKONZERT

MITWIRKENDE JUGENDSINFONIEORCHESTER DER MUSIKSCHULE  
 RHEIN-PFALZ-KREIS GESAMTLEITUNG HILTRUD WIES

**13. DEZEMBER 2024 - 19.00 UHR**  
 PALATINUM - MUTTERSTADT

EINTRITT: 6.00 € ERMÄßIGT: 4.00 € - VORVERKAUF: LINDENAPOTHEKE LIMBURGERHOF BRUCHWEG 2 - PALATINUM MUTTERSTADT

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis  
 Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis, Kreisverwaltung, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen am Rhein, 0621/5909-3530

**Rhein-Pfalz-Kreis**  
*Da spricht die Vorderpfalz*

Musikschule

# „Weihnachtliches Musizieren“



**Mitwirkende:**  
 Fußgönheimer Spielkreis  
 Kammermusikensembles

**Gesamtleitung:**  
 Christoph Utz

**Leitungsteam:**  
 Ann-Sophie Englmann  
 Jane Bergmann  
 Roja Jacob  
 Joscha Cerato



**Sonntag, den 15. Dezember 2023 (3. Advent), 17.00 Uhr in der Ev. Kirche Mutterstadt**

- Eintritt frei -

Wir freuen uns sehr über Spenden zu Gunsten des Kinderheims und Waisenhauses in Radviliskis sowie Bine's Suppenküche, die mehrere Schulen und Kindergärten in Litauen unterstützt

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis, Kreisverwaltung, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen am Rhein, 0621/5909-3410

# Juventus Vocalis

## Veni Emmanuel

**Samstag, 21. Dezember 2024 um 19 Uhr**  
 Zentrum Alte Schule (ZAS), Dannstadt

Musikalische Leitung: Kathrin Presser  
 Karten: Erwachsene 6,- €/Kinder 4,- €  
 Reservierung: [info@juventusvocalis.de](mailto:info@juventusvocalis.de)







# Ausstellung des talentCAMPus-Jahresprojekts in Limburgerhof Junge Künstler entdecken die Natur

**Limburgerhof.** Ende Oktober ist das diesjährige Jahresprojekt des talentCAMPus zu Ende gegangen, das in den Schulferien rund 120 Kinder und Jugendliche aus Limburgerhof und Umgebung in seinen Bann zog. Die Ergebnisse dieses kreativen Prozesses werden bis Anfang Dezember in einer Ausstellung im Rathaus Limburgerhof präsentiert.

Unter dem Motto „Alles wächst – Kunst und Natur im Ort“ widmeten sich die jungen Teilnehmenden in den Schulferien der Entdeckung der Natur rund um ihren Ort – eine Entdeckungsreise, die nicht nur die heimische Flora und Fauna, sondern auch den Einfluss der Natur auf das tägliche Leben thematisierte.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler reflektierten, wie Natur auf sie wirkt, was sie mit ihr verbinden und wie diese Eindrücke in künstlerische Werke umgesetzt werden können. Unter der Fragestellung „Wie kann Kunst im Einklang mit der Natur entstehen?“ wurden neue Perspektiven auf die Welt der Natur und des öffentlichen Raums erschlossen. Das Projekt bot den Teilnehmenden



*Staub- und farbgeschützt bearbeiten die Kids die drei Meter hohen Holzstehlen ganz individuell im Hof des Jugendkulturzentrum Limburgerhof.*

FOTO: VHS RPK

den nicht nur ein kreatives Betätigungsfeld, sondern regte sie auch zu einem bewussteren Umgang mit ihrer Umwelt an. Die Jugendlichen erkannten, wie eng Kunst und Natur miteinander verbunden sind, wie sie sich gegenseitig bereichern können und wie öffentli-

che Räume durch kreative Eingriffe zu neuen, inspirierenden Erlebnissen werden können.

Bei der aktuellen Ausstellung im Rathaus Limburgerhof ist nun eine Vielzahl beeindruckender Kunstwerke zu sehen, die durch das Projekt inspiriert wurden: Be-

sonders hervorzuheben sind dabei die markanten drei Meter hohen Holzstehlen, die von den Jugendlichen kunstvoll bearbeitet wurden und nun einen bleibenden Platz im Foyer des Rathauses gefunden haben. Diese Skulpturen verbinden Kunst und Natur auf

bemerkenswerte Weise und reflektieren gleichzeitig das Thema des Projekts.

Weitere Höhepunkte des TalentCAMPus sind eine selbstgemalte Savannenlandschaft, die in den neu gestalteten Räumlichkeiten unter der Sporthalle zu bewundern ist, sowie gebaute Rankgestelle mit Bohnenpflanzen, die nicht nur als Kunstobjekte dienen, sondern auch in der Sommerzeit praktischen Nutzen bringen und als Rückzugsorte und Schattenspenden in der Natur zur Verfügung stehen.

Die Ausstellung im Rathaus zeigt eindrucksvoll, wie die Jugendlichen durch das Projekt öffentliche Räume inspizierten, die Natur vor ihrer Haustür entdeckten und diese Eindrücke in vielfältigen künstlerischen Arbeiten zum Ausdruck brachten. Leider mussten sie auch die Erfahrung machen, dass Kunst im öffentlichen Raum immer Zerstörung und Beschädigung ausgesetzt ist. Trotzdem ist die Ausstellung vor allem ein sichtbares Zeichen der gelungenen Symbiose von Kunst und Natur – und wird sicherlich noch lange in den Erinnerungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachwirken. |rpk

## vhs Rhein-Pfalz-Kreis feiert 350. PC-Einzelsprechstunde Spielerisch an Technik herangeführt

**Schifferstadt.** Von Anfang an war die Nachfrage groß, nun feiert die PC-Einzelsprechstunde der vhs Rhein-Pfalz-Kreis ein Jubiläum: Anfang Oktober hat in der vhs Schifferstadt die 350. PC-Einzelsprechstunde stattgefunden. Bei einer kleinen Feier wurde Trudel Jost, die 350. Teilnehmerin der PC-Einzelsprechstunde, von der örtlichen vhs-Leitung Sabine Sold und der Dozentin Andrea Haalboom mit Blumen und einem kleinen Geschenk überrascht.

Auf die Frage hin, was ihr an den PC-Einzelsprechstunden am besten gefalle, lobte Trudel Jost, dass man durch die PC-Einzelsprechstunden spielerisch an die Technik wie Smartphone, Tablet und Laptop herangeführt werde und individuelle Fragen klären könne. Die Antworten vermerkte sie stets in ihrem schlaun Büchlein, wie sie erzählt: „Es macht Mut, selbst auszuprobieren und festzustellen, dass man nichts kaputt machen kann und mit der Bedienung der Technik immer sicherer wird“, so Jost. „Es ist mittlerweile so wichtig sich mit seinen eige-



*Von links nach rechts: Trudel Jost (Mitte) nahm die 350. PC-Einzelsprechstunde der vhs Rhein-Pfalz-Kreis wahr – und erhielt dafür von Dozentin Andrea Haalboom (links) und der Leiterin der vhs Schifferstadt Sabine Sold ein kleines Geschenk.*

nen Geräten auszukennen, da die Technik eine immer größere Rolle im täglichen Leben spielt.“ So möchte sie sich als nächstes zu den Themen Online-Banking, bargeldloses Zahlen und „Reisen online planen“ schulen lassen. Auch hierzu werden in der vhs Rhein-Pfalz-Kreis Kurse angeboten, wofür sie dankbar sei.

An der Dozentin Andrea Haalboom schätzt die 75-jährige Trudel Jost, dass sie sehr geduldig und einfühlsam und gleichzeitig

stets auf dem neuesten technischen Stand sei: „So eine Dozentin ist nicht schnell zu finden. Ich bekam auch Tipps zu einer technischen Neuanschaffung, was sehr hilfreich war“, erzählt die ehemalige Lehrerin Jost.

Die vhs Rhein-Pfalz-Kreis bietet PC-Einzelsprechstunden in der vhs Schifferstadt, vhs VG Maxdorf, vhs VG Lamsheim-Heßheim und vhs Bobenheim-Roxheim an. Alle Bürgerinnen und Bürger können insgesamt bis zu



*Dozentin Andrea Haalboom (links) hilft Teilnehmerin Trudel Jost bei allen Fragen rund um ihren PC.*

FOTOS: VHS RPK

drei PC-Einzelsprechstunden gebührenfrei wahrnehmen. Ein Termin dauert 60 Minuten.

Die Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis ist Projektpartner in der landesweiten Initiative „Bürgernahe Medienkompetenz - DigiNetz der Weiterbildung in Rheinland-Pfalz“. Aus diesem Grund können die PC-Einzelsprechstunden gebührenfrei angeboten werden.

**Anmeldungen:**  
vhs Schifferstadt: Tel.: 06235/44

593 (vormittags), vhs VG Maxdorf: Tel.: 06237/401 140, vhs VG Lamsheim-Heßheim:

06233/3791 323, und vhs Bobenheim-Roxheim: Tel. 06239/939 1115 sowie online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) |rpk



**Rheinland-Pfalz**  
MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG



# Vor Weihnachten erscheint das neue vhs-Programm In die Zukunft mit der Volkshochschule

**Rhein-Pfalz-Kreis.** #zukunfts-ort\_vhs - Kompetenzen für morgen: So lautet 2025 das Jahresthema der deutschen Volkshochschulen. Mit diesem Motto führt die vhs Rhein-Pfalz-Kreis fort, womit sie bereits in diesem Jahr begonnen hat.

Die Veranstaltungen zu Energieversorgungsthemen speziell zu Photovoltaik waren 2024 mit mehrfach weit über 100 Teilnehmenden am meisten besucht. Die „persönlichen“ Zukunftsthemen (Leben mit Arthrose/Demenz, Pflegebedürftigkeit, Erbfragen) beschäftigen zahlreiche vhs-Gäste ebenso wie die KI, die „Künstliche Intelligenz“. Viele dieser Themen werden 2025 noch einmal aufgegriffen und vertieft. Die klimatische Entwicklung führt zur Frage wie eine „Stärkung der Hitze-Resilienz älterer Menschen“ möglich ist. Wer sein Auto meistens in der Garage stehen hat, könnte sich für das Thema „Carsharing“ interessieren. „Grün statt Grau - Dach, Fassade und Balkon klimagerecht begrünen“ vermittelt, wie im Kleinen für ein angenehmeres Mikroklima gesorgt werden kann.

Die vhs bietet Eltern und professionell Erziehenden Tipps und Weiterbildungen, damit auch die Kinder stark für die Zukunft werden. Achtsamkeit ist in aller Mun-



de, wenn es darum geht, selbst Leben ist wesentlich für eine gute stabil zu bleiben und das Leben Zukunft. Das geht mit dem Erlernen von künstlerischen Techni-

ken vom Malen über Nähen, Bildhauen, Kalligrafie, Töpfern bis zum Erlernen von Instrumenten. Dies alles macht Menschen zufrieden. Und wer meint, zwei „linke Hände“ zu haben, kann sich mit „Graffiti-Kunst mit Spraydosen“ künstlerisch betätigen. Bücher-Origami ist ein toller Einstieg in die Veredelung alter Bücher. Mit „Urban Sketching“ und „Visual Storytelling“ nimmt die vhs Trends neu auf. Das Angebot, in Römerberg Drucktechniken zu lernen, um etwa Radierungen herzustellen, ist eine Besonderheit über den Rhein-Pfalz-Kreis hinaus.

Bewegen, entspannen, essen und trinken – im Fachbereich Gesundheit und Ernährung findet sich alles, was der Mensch braucht, um seinen Körper für die Zukunft gesundheitslich und mental gut vorzubereiten. Wer dann noch eine Fremdsprache lernt oder das Gelernte übt, trainiert sein Gedächtnis und schützt sich vor Demenz. Das Schöne hierbei: Das Sprachenüben lässt sich bei der vhs mit leiblichen Genüssen verbinden - internationale Küche kombiniert mit der jeweiligen Sprache. Da bleiben Urlaubserinnerungen bewahrt. Zwischen „Abi und dann? Entdecke Wege zu deinem Traumjob“ und „Clever in Rental“ bewegt sich die Berufliche Bildung mit Rhetorik, Führungskräfte-trai-

ning, Finanzbuchführung und abschlussbezogenen Lehrgängen – alles für eine bessere berufliche Zukunft. Zu dieser gehört die Kenntnis und Vertrautheit mit PC und EDV-Programmen: Die PC-Sprechstunde zeigt, welche vhs-Kurse zur Vertiefung des eigenen Wissens sinnvoll sind. „Fit für den Büroalltag“ machen Schulungen zu den gängigen Microsoft-Programmen. Für die digitale Zukunft empfehlen sich Veranstaltungen zum Thema „Gesundheit digital unterstützen“, in dem unter anderem das „eRezept“ angesprochen wird, aber auch Online-Banking, Smartphone, Bitcoins und Datenspeicherung in der Cloud. Wenn es Weihnachten ein neues digitales Endgerät wie Handy, Laptop oder Tablet gibt, kann die Frage nach einem sicheren „Entsorgen alter Technik“ bei der vhs geklärt werden, um das eigene Altgerät vor Datenmissbrauch zu schützen.

Das vhs-Programm 1-2025 erscheint am 11. Dezember – online und gedruckt. Viele Kurse eignen sich als besonderes Weihnachtsgeschenk oder um im neuen Jahr gute Vorsätze umzusetzen. Das Programm liegt unter anderem in den Rathäusern der kreisangehörigen Gemeinden aus. Unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) ist zudem eine Online-Anmeldung möglich. |rpk

## Kursleitungen dringend gesucht

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Die Volkshochschule ist immer in Bewegung: Sie bietet regelmäßig Veranstaltungen zu neuen Themen und versucht zugleich, Bewährtes weiterzuführen. Entsprechend ist die vhs fortwährend auf der Suche nach Menschen, die aktuelle Themen vermitteln, „Dauerbrenner“ unterrichten oder die Nachfolge ausscheidender Kursleitungen übernehmen.

Wer seine oder ihre besonderen Kenntnisse gern weitergeben möchte - mit einem Vortrag, einem Workshop oder einem längeren wöchentlichen Kurs - ist bei der Kreisvolkshochschule herzlich willkommen.

Aktuell werden Kursleitungen für das Gebiet des Rhein-Pfalz-Kreises speziell gesucht für

- Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch usw.)
- Deutsch-Integrationskurse (BAMF-Zulassung erforderlich)
- den DTZ (Prüferlizenz erforderlich)

- **die Nachfolge bei den Kursen**
  - o Yoga für alle, mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr in Bobenheim-Roxheim
  - o Fit und beweglich mit „60 plus“, dienstags, 17:45-18:45 Uhr, Böhl-Iggelheim
  - o Muskelschwung – Problemzonen-gymnastik, dienstags, 19:00 – 20:00 Uhr, Böhl-Iggelheim
  - o Goldschmieden in Dannstadt-Schauernheim (Goldschmiedewerkstatt mit Grundausstattung für 8 Personen vorhanden)

Wer bislang keine Erfahrung als Kursleitung hat, bekommt von der vhs Tipps, welche Basisqualifikationen erforderlich sind. Auf den Seiten des Landesverbandes der Volkshochschulen Rheinland-Pfalz ([www.vhs-rip.de](http://www.vhs-rip.de)) finden sich wichtige Antworten auf allgemeine Fragen sowie das Fortbildungsprogramm für Kursleitungen. Wichtig ist, dass eine Kursleitung zuerst fachliche Kenntnisse vorweisen und dieses Wissen anschaulich vermitteln kann. Bedeutsam ist, dass Kursleitungen gern mit Menschen zusammenarbeiten. Kurs-



leitungen erhalten von der vhs ein Honorar für ihren Einsatz.

Für einen Erstkontakt steht die vhs-Leiterin, Dr. Juliane Kerzel-Kohn, Tel. 0621-5909 3511 zur Verfügung.

Per Mail kann der Kontakt über [kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de](mailto:kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de) oder über das Kontaktfeld unter <https://www.vhs-rpk.de/kontakt> aufgenommen werden. |rpk



## Tätigkeitsbegleitende Ausbildung in der Hauswirtschaft



**Limburgerhof und Schifferstadt. Wer im hauswirtschaftlichen Bereich ohne entsprechende Ausbildung arbeitet und zum Prüfungszeitpunkt über 4,5 Jahre Berufserfahrung verfügt, kann sich ab 10. März 2025 auf die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf „Hauswirtschafter\*in“ vorbereiten.**

Menschen mit hauswirtschaftlicher Erfahrung erhöhen mit dem Berufsabschluss ihre Chance auf ein höheres Einkommen und auf einen beruflichen Aufstieg. Als Fachkraft sichern sie die Qualität ihrer Arbeit. Der Unterricht läuft montags von 17.30 bis 21.30 Uhr in der Rudolf-Wihr-Realschule plus in Limburgerhof und teilweise im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt. Die Prüfung findet im Herbst/Winter 2026 statt. Die Inhalte richten sich nach der Neuordnung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter\*in, die zum 01.08.2020 in Kraft getreten ist. Schwerpunkte sind hauswirtschaftliche Versorgungs- und Betreuungsbedarfe personen-, zielgruppen- und situationsorientiert

ermitteln, hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen erbringen, Verpflegung planen sowie Speisen und Getränke zubereiten und servieren, Räume und Wohnumfeld reinigen, pflegen und gestalten, Textilien einsetzen, reinigen und pflegen, hauswirtschaftliche Produkte und Dienstleistungen kalkulieren, erstellen und vermarkten, im Team arbeiten, mit angrenzenden Zuständigkeitsbereichen kooperieren, Personen anleiten, bei der Personaleinsatzplanung mitwirken sowie Wirtschafts- und Sozialkunde. Die Gebühr beträgt 1870 Euro, Ratenzahlung und ein Zuschuss über Qualischeck sind grundsätzlich möglich.

-----  
**Infotermin:** Montag, 27.01.25, 17.30 Uhr, Bildungszentrum Schifferstadt, Neustückweg 2 (Bitte melden Sie sich für den Infotermin vorab an.)

**Anmeldung:** E-Mail  
kvhs-geschaefsstelle@vhs-rpk.de

**Beratung:** Tina Müller, Tel. 06235 6022  
E-Mail tina.mueller@rheinpfalzkreis.de

## Meister\*in der Hauswirtschaft



**Schifferstadt und Limburgerhof. In der Hauswirtschaft Ausgebildete mit zwei Jahren Berufserfahrung (zum Prüfungszeitpunkt) können sich ab 25. September 2025 als Meister\*in der Hauswirtschaft weiterbilden. Der Vorbereitungslehrgang auf die Meisterprüfung findet donnerstags von 17.30 bis 21.30 Uhr im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt und in der Rudolf-Wihr Realschule Plus in Limburgerhof (wenige Praxistermine) statt.**

Hauswirtschaftsmeister\*innen sind gefragte Fach- und Führungskräfte. Sie übernehmen Tätigkeiten in leitender, beratender, anleitender Funktion und bilden Fachkräfte aus. Lehrgangsinhalte sind: Kommunikation und Präsentation, Sachverhalte dokumentieren und präsentieren, Gesprächsführung und Dokumentation, Korrespondenz führen (Modul 1), Berufs- und Arbeitspädagogik, Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen, vorbereiten, bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken, Ausbildung durchführen und abschließen (Modul 2), Betriebs- und Unternehmensführung, Entscheidungen treffen unter wirtschaftlicher Berücksichtigung, kundenorientiert arbeiten und ein Unternehmen führen, Unternehmensgründung, Existenzgründung, Betriebs- und Produkt-

entwicklung planen, Controlling, Marketingkonzepte entwickeln und durchführen, Mitarbeiterführung (Modul 3) und hauswirtschaftliche Versorgungs- und Betreuungsleistungen, entsprechende Leistungskataloge in hauswirtschaftlichen Arbeitsbereichen zielgruppenorientiert erstellen und erbringen, die Prozesse der Versorgungs- und Betreuungsleistungen personensorientiert entwickeln, organisieren, optimieren und dokumentieren, Qualitätsstandards und Prüfsysteme entwickeln und anwenden, Vermarktung und Abrechnung von Versorgungs- und Betreuungsleistungen, Projekte durchführen (Modul 4). Die Meister\*innen-Prüfung findet voraussichtlich im Frühjahr 2028 statt. Die Lehrgangsgeld beträgt 2975 Euro, Ratenzahlung ist möglich. Ein Zuschuss bzw. eine Förderung gemäß Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz („Aufstiegs-Bafög“) kann beantragt werden.

-----  
**Infotermin:** Donnerstag, 26.06.25, 17.30 Uhr, Bildungszentrum Schifferstadt, Neustückweg 2 (Bitte melden Sie sich für den Infotermin vorab an.)

**Anmeldung:** E-Mail  
kvhs-geschaefsstelle@vhs-rpk.de

**Beratung:** Tina Müller, Tel. 06235 6022  
E-Mail tina.mueller@rheinpfalzkreis.de

## Deutsch lernen für Fortgeschrittene (B2.1-Kurs, online)



**Online. Der B2.1-Deutschkurs von 26.02. bis 23.04.25, jeweils mittwochs, freitags und samstags, 18 bis 21.15 Uhr, richtet sich an Lernende, die bereits über gute Kenntnisse der deutschen Sprache auf dem Niveau B1 verfügen und ihre Sprachkompetenzen für den Beruf, das Studium oder den Alltag weiterentwickeln möchten.**

Die Kursinhalte umfassen Themen wie komplexe Texte verstehen, sich mündlich und schriftlich differenziert ausdrücken, Diskussionen führen, Präsentationen halten und Argumentationen auf Deutsch durchführen. Grammatikalische Strukturen werden wiederholt, vertieft und erweitert, um die Lernenden in die Lage zu versetzen, komplexe Sätze zu bilden und ihre Ausdrucksfähigkeit zu verbessern. Der Kurs findet im digitalen Klassenzimmer (vhs.cloud) statt und bietet viel Raum für interaktive Übungen, Gruppen-

arbeiten und Diskussionen, um das Gelernte praktisch anzuwenden und in realen Situationen zu üben. Die Gebühr beträgt 370 Euro pro 100 Unterrichtseinheiten (UE).

Die Voraussetzung für die Anmeldung und die Teilnahme sind nachgewiesene Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1. Dies kann entweder anhand eines vorhandenen Sprachzertifikats, das nicht älter als 6 Monate ist, erfolgen oder durch den absolvierten Einstufungstest (in Präsenz oder online).

-----  
**Beratung und Anmeldung:**  
vhs Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5,  
67063 Ludwigshafen, E-Mail  
kvhs-geschaefsstelle@vhs-rpk.de oder  
Tel. 0621 5909 -3480 / -3481

*Gerne beraten Sie die zuständigen Mitarbeiterinnen persönlich. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin, damit ausreichend Zeit für Sie eingeplant werden kann.*

## Motorsägenkurs für Brennholz-Selbstwerber



**Altrip. Am 7. und 8. Februar 2025 können sich Brennholz-Selbstwerber mit dem Umgang der Motorsäge vertraut machen. Die Theorie findet online statt, die Praxis im Waldpark Altrip.**

Am Freitag werden die Teilnehmenden von 19 bis 21.15 Uhr online über die Unfallverhütung, die Arbeitssicherheit, die Rettungskette Forst, die zu verwendenden Kraft- und Schmierstoffe (Bio), die notwendige Wartung und Pflege der Motorsäge, den Tank- und Startvorgang der Motorsäge, die Arbeitsweise, die Pflege und Instandsetzung der Schneidgarnitur sowie über Neuerungen im Bereich der Holzbearbeitung geschult.

Samstags steht die Praxis vor Ort auf dem Programm: Quickcheck an der Motorsäge, das richtige Starten einer Motorsäge, die Wartung und Pflege der Motorsäge, die verschiedenen Schnitttechniken mit einlaufender und auslaufender Kette, Kombinationsschnitt, Stechschnitt, Präzisionsschnitt sowie das waagrechte und senkrechte Schneiden. Die benötigte persönliche Schutzausrüstung kann bei Bedarf gegen Gebühr gestellt werden und umfasst Forsthelm mit Visier und Gehörschutz, Handschuhe, Schnittschutzhose und Schnittschutzhose. Ebenso gestellt werden Kettensäge, Kraftstoff und Betriebsmittel, benötigtes Instandsetzungs- und sonstiges Werkzeug, Übungsholz und Sägeböcke.

Bei erfolgreicher Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgehändigt, die dazu berechtigt, liegendes Holz als „Brennholz-Selbstwerber“ zu bearbeiten. Die Gebühr beträgt 140 Euro, inkl. Verbrauchsmaterial und Gerätenutzung (Kettensäge, Kraftstoff und Betriebsmittel, benötigtes Instandsetzungs- und sonstiges Werkzeug, Übungsholz, Sägeböcke). Für die persönliche Schutzausrüstung werden zusätzlich je nach individuellem Bedarf bis zu 20,00 Euro vom Referenten in Rechnung gestellt. Er verfügt über die Zertifizierung und das Gütesiegel des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF).

Für den Online-Teil erhalten die Angemeldeten den Teilnahmelink vor Kursbeginn per E-Mail. Bis zu 8 Personen ist der Treffpunkt für die Praxis am Samstag um 9 Uhr vor Ort. Bei mehr als 8 Teilnehmenden findet die Praxis in zwei Gruppen statt (1. Gruppe 8.15 Uhr, 2. Gruppe 12.30 Uhr). Die TN werden von der Kursleitung rechtzeitig über den Stand informiert und möglichst nach ihren Wünschen eingeteilt.

-----  
**Anmeldung:** ab 11.12.24  
online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)  
(Kursnummer J104115A01) oder E-Mail  
kvhs-rheinauen@vhs-rpk.de,  
Tel. 06236 4182 103.

*Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn an. Nach dem Anmeldeschluss ist keine kostenfreie Stornierung mehr möglich, sondern es sind in diesem Fall anteilige Gebühren i.H.v. 90 Euro zu zahlen.*

## Veranstaltungs- tipps

### OmU-Kino mit Input

Großes Fremdsprachenkino in Limburgerhof mit zwei tollen Filmen auf Französisch und Italienisch zum Jahresende: Lustig geht es zu mit „Cocorico“ in französischer Originalsprache (dt. Titel: Oh la la - Wer ahnt denn sowas) am 05.12. und emotional-tiefgründig und echtem Italienisch am 19.12. mit „C'è ancora domani“ - Morgen ist auch noch ein Tag. Beide Filme werden von einer Sprachkursleitung informativ eingeleitet und im Anschluss gibt es ausreichend Gelegenheit zur Diskussion im denkmalgeschützten Capitol. Einlass jeweils ab 18:30 Uhr, Filmbeginn eine Stunde später. Sprachkurs Teilnehmer\*innen haben vergünstigten Eintritt.

**Kursnummern I408999K33 und I409999K12**

### Im Detail die ganze Welt: Werke von Jan Brueghel der Ältere in der Alten Pinakothek

Weite Landschaften, opulente Blumenarrangements, Tiere, Menschen, Stadt und Land – es gibt kaum ein Thema, das Jan Brueghel nicht aufgegriffen hätte. Nur wenige, zum Teil mikroskopisch kleine Pinselstriche genügen ihm, das Motiv zu erfassen und festzuhalten: Sei es einen Bauern, der sein störrisches Pferd mit aller Kraft aus dem Stall ziehen muss, sei es ein frierender Hund, der hungrig auf ein paar Fische starrt, die gerade auf das Feuer gelegt wurden. Mit solchen kleinen Szenen verlebendigte Brueghel das Geschehen. Die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen verfügen über den umfassendsten Bestand von Werken Jan Brueghels d. Ä. weltweit. In der Führung am 12.12., ab 19.30 Uhr, werden einige ausgewählte Werke vorgestellt. Sie wird live aus der Alten Pinakothek in München gestreamt, die Online-Teilnahme ist kostenfrei im Rahmen von „vhs.wissen“ möglich.

**Kursnummer I101512Z01**

### Whisky Seminar: Weihnachtstasting

Kurz vor Weihnachten klingt das Whiskyjahr mit einem besonderen Tasting aus. Es werden 6x2cl Whisky aus verschiedenen Whiskybrennereien verkostet. Die Schatztruhe wird geöffnet und es gibt die ein oder andere besondere Abfüllung wie z. B. Weihnachtsabfüllungen oder von unabhängigen Abfüllern wie z. B. von Cadenheads, Scots Malt Whisky Society etc. Außerdem gibt es passend zum Whisky verschiedene Schokoladensorten. Lassen Sie sich überraschen, was der Nikolaus mitgebracht hat. Die Teilnahme ist am 13.12. in Altrip oder am 14.12. in Bobenheim-Roxheim möglich, Uhrzeit 19-22 Uhr. Die Gebühr beträgt 48-62 Euro (je nach TN-Zahl, inkl. Proben). Das Seminar ist geeignet für Interessierte und Einsteiger\*innen, aber auch Liebhaber\*innen des Lebenswassers mit mehr Erfahrung kommen hier auf ihre Kosten.

**Kursnummern I305732A05 oder I305732B05**

**Informieren Sie sich und melden Sie sich online an: [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)  
Anmeldungen fürs 1. Halbjahr 2025 sind ab 11. Dezember möglich.**